An einen Haushalt P.b.b.

flachgau aktuell

ÖVP Obertrum am See

Im Blickpunkt

Nr. 486 Dezember 1983



Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr

Verlagspostamt 5101 Bergheim Erscheinungsort Bergheim



Liebe Obertrumer, liebe Obertrumerinnen!

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 15. November den diesjährigen Nachtragsvoranschlag termingerecht und einstimmig verabschiedet.
Ordentlicher Voranschlag
1983 S 18,876.700,—
Außerordentlicher Voranschlag
1983 S 3,334.400,—
Das bedeutet eine Erhöhung im ordentlichen Haushalt von S 1,115.400,— und im außerordentlichen Haushalt eine Steigerung von S 434.400,—.
Ich danke allen Gemeindevertretern und den Bediensteten der Gemeinde für die gute Arbeit und für ihren Einsatz.
Es freut mich, daß die Obertrumer Kaufleute heuer beim Barbara-Christkindl-Markt kein Kriegsspielzeug dulden! Für diesen zweitägigen Markt und die vielen Veranstaltungen wünsche ich allen Mitwirkenden den erhofften Erfolg und eine weihnachtliche Stimmung.
Ich ersuche auch heuer wieder alle Anrainer an den Gemeinde-Straßen und Güterwegen – soweit nicht schon geschehen – Schneestangen aufzustellen, damit bei Bedarf die Schneeräumung problemlos vonstatten gehen kann.
Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

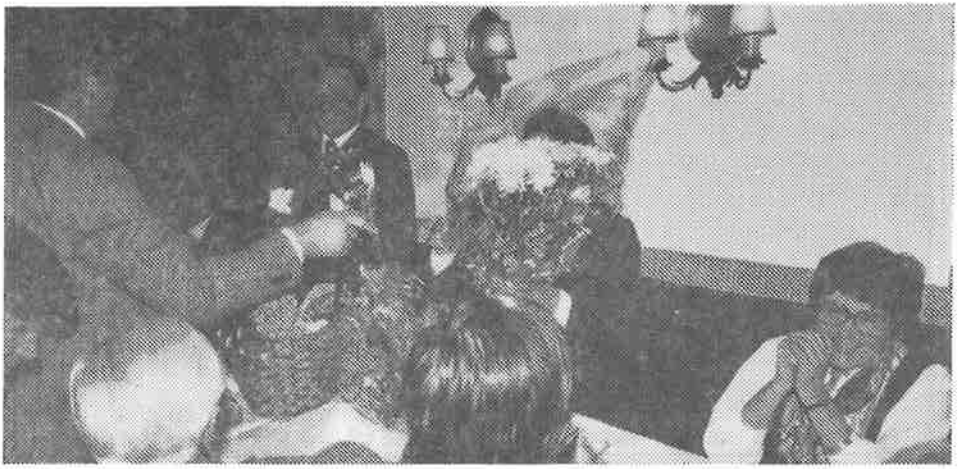
Euer Bürgermeister

Schermbauer Fritz

Flachgau aktuell, Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): ÖVP-Bezirksparteileitung Flachgau, alle 5020 Salzburg, Elisabethkai 58. Hersteller: ÖVP-Hausdruckerei, 5020 Salzburg.

50. Geburtstag unseres Bürgermeisters

Am 17. November feierte Bürgermeister Felix Schaumburger die Vollendung seines 50. Lebensjahres. Die Trachtenmusikkapelle brachte dem ehemaligen Musikerkameraden bei klirrender Kälte vor dem Rotschernhof einen musikalischen Glückwunsch dar. Anschließend empfingen die Prangerstutzenschützen vor dem Gasthof Neumayr den Ehrengast mit einem Ehrensalut. In der Folge gratulierten die örtlichen Vereine und die Gemeindevertretung sowie die Vertreter der örtlichen ÖVP-Bünde dem Jubilar.



Barbara-Christkindl-Markt heuer ohne Kriegsspielzeug!

Brief an die Redaktion!
Ein Obertrumer Jugendlicher hat im November d. J. an den Bürgermeister ein Schreiben gerichtet und gebeten, man möge seinen Brief in Obertrum aktuell veröffentlichen. Der Inhalt des Briefes war, am Obertrumer Christkindlmarkt möge kein Kriegsspielzeug verkauft werden!
Leider war das Schreiben und auch der Begleitbrief an den Bürgermeister anonym. Die Idee ist lobenswert, wir glauben aber, daß man sich zu dem bekennen sollte, was man schreibt.
Briefe ohne Unterschrift gehören ohne Ausnahme ungelesen in den Papierkorb.

Die Redaktion.

Johann Reichl, † 12. 10. 1983
Dopplerbauer sen.

Obertrum trauerte mit der Familie Reichl bei der Beerdigung am 17. Oktober um einen aufrechten, charakterfesten und stets liebevollen Menschen. Ob als Vizebürgermeister, als Obmann des Kameradschaftsbundes, als Obmann der Angerbachgenossenschaft, als Kammerrat oder als Jagdleiterstellvertreter, immer war er bemüht, anderen Menschen zu helfen.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

DANK

Für die große Anteilnahme, die vielen Blumenspenden und die tröstenden Worte danke ich aus ganzem Herzen. Mein Dank gilt weiters allen Ortsvereinen, der Freiw. Feuerwehr, der Jägerschaft, dem Kameradschaftsbund, den Vertretern der Landesorganisationen und der gesamten Gemeindevertretung für die Teilnahme an der Beerdigung meines lieben Gatten.

ELISE REICHL

im Namen aller Kinder und Verwandten

Bauabschlußversammlung

der Angerbachgenossenschaft am 8. 11. 1983 beim Haunsbergwirt.



LR Friedrich Mayr Melnhof spricht besonderen Dank für landschaftsschonende Bauweise aus.

Nach nur 1½jähriger Bauzeit wurden die Regulierungsarbeiten am Angerbach und den zufließenden Bächen abgeschlossen. Insgesamt wurden 4136 Meter verbaut und 46 Sohlstufen und Fischunterstände geschaffen. Die 32 Anrainer, 4 Arbeiter der Wildbachverbauung und 1 Baggerfahrer haben hervorragende Arbeit geleistet.

LR Mayr Melnhof dankte allen Mitarbeitern, insbesondere gedachte und dankte er den beiden plötzlich verstorbenen Obmännern der Angerbachgenossenschaft Johann Reichl und Johann Mödlhammer für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein besonderes Verdienst, betonte der Landesrat, hat sich der Bauleiter dieses Bauabschnittes, Herr Ing. Siegfried Lebesmühlbacher erworben, der den Bachlauf im wesentlichen in seinen natürlichen Windungen erhalten hat und auch die Interessen der einzelnen Bauern, der Fischerei und der Landschaftspflege meisterlich vereinigt hat. Die Gesamtkosten dieses Bauvorhabens betragen ca. 5 Mill. Schilling, wobei wegen der Größe des Bauabschnittes 75% Förderungsmittel vom Bund, Land und Gemeinde aufgebracht werden, der Rest ist in Eigenleistung der Anrainer zu erstatten.

Bgm. Felix Schaumburger und Alt-Bgm. Felix Strasser schilderten die Bemühungen des Obmannes Reichl, der sich seit 1970 um den Ausbau des Baches bemühte, da der in den Jahren 1928 – 30 geschaffene Stangenbau zum größten Teil verrottet war. Landwirtschaftskammerrat Matthias Leobacher leitete die Bauabschlußversammlung. Der Obmann des Landesfischereiverbandes Hans Lerchner sprach der Bauleitung und den fleißigen Arbeitern unter Polier Franz Mayr seinen Dank für die verständige Unterstützung der Fischerei aus.



Vor der Veranstaltung besichtigte LR Mayr Melnhof den abgeschlossenen Ausbau des Angerbaches und die Käsereigenossenschaft Haunsberg. Der Obmann der Käserei Haunsberg Franz Lüftenegger und Oberkäser Georg Strasser führten den hohen Gast durch den Betrieb.

Salzburg vergibt erste Preise für Umweltschutz

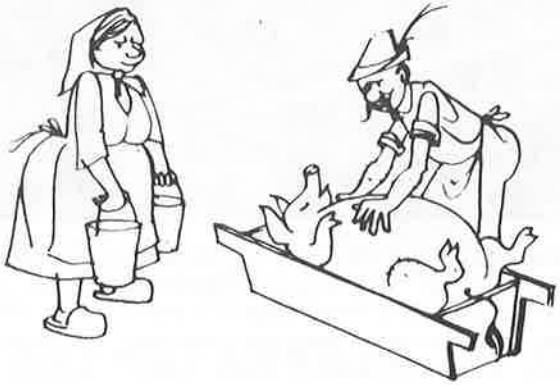
Naturschutzbund-Geschäftsführer Dir. Hannes Maringer (Mattsee), das Bundesoberstufenrealgymnasium Radstadt (Schaffung eines Schulteiches), die Naturschutzjugend Lamprechtshausen (Beseitigung wilder Müllablagerungen) und die Oberpinzgauer Gemeinde Neukirchen am Großvenediger (Errichtung von Schutzgebieten, Wanderlehrpfaden und Rekultivierung von Mülldeponien) sind die Träger der ersten Preise des erstmals vergebenen Salzburger Natur- und Umweltschutzpreises. Der Preis wird nach einem Regierungsbeschluß künftig in jedem »ungeraden« Jahr in den vier Gruppen Einzelpersonen, Schulen/Vereine, Gewerbe/Industrie und Gemeinden vergeben. Anerkannt werden damit besondere Leistungen im Interesse des Natur- und Umweltschutzes und der Umwelterziehung.

Bei den Einzelpersonen gab es zweite Preise für Forstdirektor Dipl.-Ing. Herzinger und Dr. Clemens Hutter sowie Anerkennungen für Alois Lienbacher, Familie Pichl und Walter Wendtner. Weitere zweite Preise erhielten die Berg- und Naturwacht Grödig und der Polytechnische Lehrgang Neumarkt, einen dritten die Berg- und Naturwacht Obertrum. Anerkennungen erhielten die Gemeinde Seekirchen (Ausstellung Naturgeschichte des Wallersees und Beseitigung von wilden Müllablagerungen), der Erfinder Hermann Stranzinger, Ing. Heinz Eggert sowie weitere Schulen und Vereinsorganisationen.

BRÜCKEN-WIRT
OBERTRUM AM SEE

Wir haben seit einigen Wochen wieder eröffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Es gibt bei uns
BAUERNKOST
TRUMER BIER
BURGENLÄNDISCHE HAUERWEINE



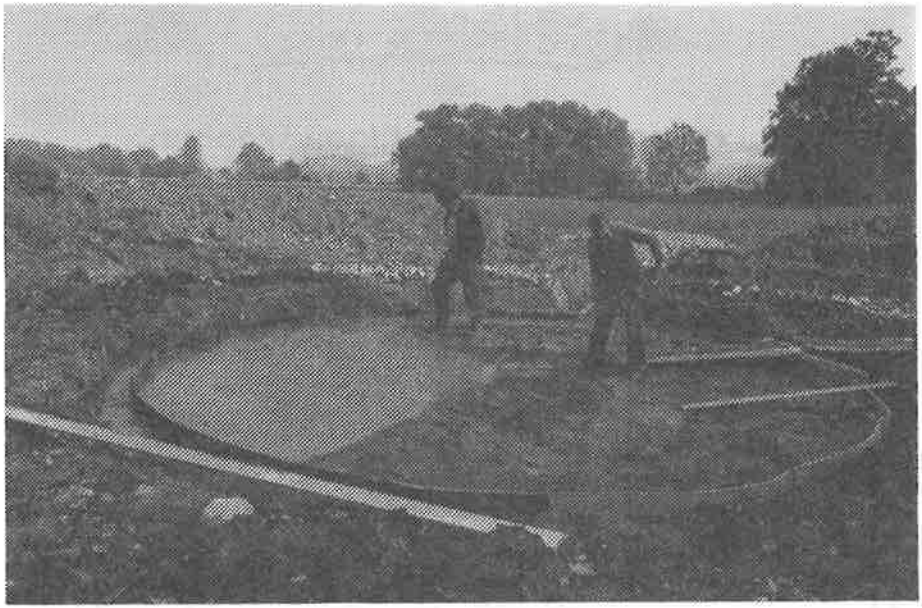
Auf bald!
Karl und Roswitha Fellner
Brückenwirtsleut

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Museumsverein Obertrum am See
Generalversammlung
Donnerstag, 8. 12. 1983, GH Neumayr, 10 Uhr

Prangerstutzenschützenverein
Jahreshauptversammlung
Sonntag, 11. 12. 1983, GH Neumayr, 10 Uhr

Parkanlage des Fremdenverkehrsvereins Obertrum am See



Dank der Bereitwilligkeit von der Gemeinde kann der Fremdenverkehrsverein Obertrum/See eine Parkanlage errichten. Dazu steht uns das Grundstück zwischen Mattig und Kirchstättbach (beim Sportplatz) zur Verfügung.

Geplant sind Wege mit einigen Ruhebänken, aufgelockert durch verschiedene Sträucher und Blumenanlagen sowie einem in der Mitte befindlichen Springbrunnen mit Beleuchtung.

Durch die tatkräftige Mithilfe der Familie Schaumburger (Fischerhof), dem Lagerhaus, der Fa. Hauser-Transporte und unseren Verkehrsvereinsmitgliedern sowie einigen unterstützenden Firmen und Vereinen ist es uns gelungen, noch vor dem Winter die Grundarbeiten fertigzustellen.

Der Kostenvoranschlag für diese Anlage lautet ca. S 140.000,—, wobei wir vom Fremdenverkehrs-Förderungsfonds S 100.000,— bekommen. Der Restbetrag wird durch Eigenleistung finanziert.

Wir bitten Sie daher jetzt schon, uns bei den Arbeiten im Frühjahr kräftig zu unterstützen. Uns ist klar, daß es sich nicht um eine große Anlage handelt, doch glauben wir, daß auch mit kleinen Schritten eine Verbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen möglich ist.

Für die bereits geleisteten Arbeiten möchten wir uns bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Für den Fremdenverkehrsverein
Obertrum/See
e. h. Albert Fleischer

GESCHENKARTIKEL IN REICHER AUSWAHL

Über 100 Garnituren Bettwäsche ab S 198,—
Tuchenten, Pölster, Einziehdecken, Flachbetten, Daunendecken, Wolldecken, Felldecken, Seidendecken, Tagesdecken, Sofaüberwürfe, Handtücher, Tischdecken, Trachtentücher, Seidentücher ab S 98,—
u. n. v. m.
Überzeugen Sie sich bei einem Besuch!

Nur Qualität – keine Billigware!
Gehäkelte Deckerl (Handarbeit) ab S 20,—

Möbel selber montieren – Preise wie im Großhandel!



Ihr Vorteilskauf – Alles aus einer Hand
bei

Möbelhaus J.u.A. Tischlerei STUBHANN

Martin Fischer wurde Ehrenobmann

Bei der am 13. November im Gasthof Neumayr abgehaltenen Jahreshauptversammlung überreichte der Obmann der Obertrumer Liedertafel über einstimmigen Beschluß des Vorstandes Martin Fischer für jahrelange vorbildhafte Führung des Vereines die Urkunde und die Würde des Ehrenobmannes der Liedertafel Obertrum am See.

Im Tätigkeitsbericht berichtete Obmann Huemer über das rege Vereinsleben. So wurden 14 Veranstaltungen durchgeführt und 36 Proben im Vereinsjahr abgehalten. Als nächste große Veranstaltung ist ein Adventsingen in Darmstadt am 26. November und anläßlich des Barbara-Christkindlmarktes in Obertrum am See ein Adventsingen am 3. Dezember im Braugasthof Sigl in Vorbereitung.

Der neue Obmann des Mattiggaues, Adolf Baumgartner, überreichte an Andreas Reitshammer und Englbert Wirtenstätter die silberne Lyra des Sängerbundes für 25jährige aktive Sängertätigkeit.

Die Vorstandsmitglieder wurden bei der nach den Vereinsstatuten vorgeschriebenen Neuwahl bestätigt.

Obertrumer Liedertafel in Darmstadt

Großen Erfolg hatte am vergangenen Wochenende die Liedertafel in Darmstadt mit ihrem Adventkonzert. Zu Besuch hatte der befreundete Mozartverein Darmstadt eingeladen. Das gesamte Programm mit einer Dauer von fünfviertel Stunden wurde mit Ausnahme der vier Bläser der Trachtenmusik nur mit Mitgliedern der Liedertafel bestritten. Am Sonntag vormittag wurde in der überfüllten St. Elisabeth Kirche in Darmstadt die Bauernmesse aufgeführt. Die Sänger, Musikanten und der Chorleiter Hans Eberherr wurden ebenso wie beim abendlichen Adventkonzert mit minutenlangem Applaus bedankt.

Anläßlich des Barbara-Christkindl-Marktes wird am Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche die Bauernmesse aufgeführt. Anschließend wird im Saal des Braugasthofes das Adventsingen veranstaltet.

Der Erlös dieser Veranstaltung fließt zur Gänze bedürftigen Obertrumer Familien zu!

Eintritt: S 40,—

Ein echter Salzburger spart bei Raiffeisen.

OBERTRUMER

Barbara »Christkindl-markt«

vom 3. bis 4. Dezember 1983

Samstag, 3. 12. 1983 – Beginn: 11 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister Felix Schaumburger, musikalische Umrahmung: Trachtenmusikkapelle Obertrum am See

14.00 – 16.00 Uhr:	Adventliches Singen und Spielen der Obertrumer Jugend und Informationen über die Dritte Welt
16.30 – 18.30 Uhr:	Nikolaus verteilt kleine Gaben
18.30 – 19.00 Uhr:	Turmblasen, Entzünden des Weihnachtsbaumes
19.00 Uhr:	Adventmesse, Liedertafel Obertrum am See
20.30 Uhr:	Großes Adventsingen im Saal des Braugasthofs Sigl mit der Liedertafel Obertrum am See, Stubenmusik, Bläserquartett. Eintritt S 40,—. Der Reinerlös fließt bedürftigen Obertrumer Familien zu.

Sonntag, 4. 12. 1983 – Beginn: 8 Uhr

9.00 Uhr:	Jugendmesse
10.00 – 13.00 Uhr:	Ponyfahren
14.00 Uhr:	Zwischenverlosung – Weihnachtsgewinnspiel
14.30 – 16.30 Uhr:	Adventliches Singen und Spielen der Obertrumer Jugend und Informationen über die Dritte Welt
16.30 Uhr:	Ausklang und Musik



Auf Ihren Besuch freuen sich schon jetzt die OBERTRUMER KAUFLEUTE

Programm

Begrüßung	
Bläserquartett	Gegrüßt sei Maria
Liedertafel	Ich bete an die Macht der Liebe
Stubenmusik	Hirtenmusik aus dem Pongau
Solo mit Harmonium	Bist einmal kommen, du Heiland
Flötenquartett	Vom Himmel hoch
Solo mit Harmonium	Maria durch ein Dornwald ging
Harfensolo	Sonata (Rossini)
Bläserquartett	O Heiland reiß' die Himmel auf
Lesung	Das ist die stillste Zeit im Jahr
Stubenmusik	A stade Weis'
Liedertafel	Is' finster daußt
Dreigesang	Der Engel des Herrn
Harfensolo	Adventweisen aus Salzburg
Dreigesang	Als Maria übers Gebirge ging
Bläserquartett	Unsrer lieben Frau
Lesung	Worüber das Christuskind lächeln mußte
Liedertafel	Jetzt fangen wir zum Singen an
Stubenmusik	Weihnachtshirtenweisen
Solo mit Harmonium	Es wird scho glei dumpa
Flötenquartett	Sätze aus der Hirtenmusik
Solo mit Harmonium	Aber heidschi bumbeidschi
Harfensolo	Ground in ES (H. Purcell)
Liedertafel	Iazt is halt mehr die Klöpfelzeit
Stubenmusik	Pongauer Walzer
Bläserquartett	Uns kommt ein Schiff gefahren
Lesung	Warum nur ist es so schwer geworden, Freude zu schenken
Liedertafel	Als ich bei meinen Schafen wacht
Stubenmusik	A schöne Weis
Liedertafel	Werst mei Liacht ume sein
Bläserquartett	Vom Himmel hoch
Schlußansage	
Gemeinsam mit dem Publikum	Andachtsjodler

Änderungen sind möglich.

Der Reinerlös fließt bedürftigen Obertrumer Familien zu.

Adventliches Salzburger Land

Obertrum am See,
3. 12. 1983

Mitwirkende:

Liedertafel Obertrum am See
Leitung Hans Eberherr

Stubenmusik:

Harfe	Erika Altendorfer
Hackbrett	Jakob Rehrl
Gitarre	Elisabeth Fischer
	Wolfgang Lindenbauer
Zither	Stefan Gschwendtner
	Felix Strasser
Kontrabaß	Otto Strasser

Flötenquartett	Familie Bogensperger
Bariton	Walter Bogensperger
Harmonium	Otto Strasser

Dreigesang:	Hans Eberherr
	Georg König
	Jakob Rehrl

Bläser der Trachtenmusik:
Matthias Eibl
Walter Eibl
Roman Strasser
Alois Übertsberger

Lesung: Franz Strasser
Karl Heinrich Waggerl
Und es begab sich . . .
Das ist die stillste Zeit im Jahr

Programm

Begrüßung	
Bläserquartett	Gegrüßt sei Maria
Liedertafel	Ich bete an die Macht der Liebe
Stubenmusik	Hirtenmusik aus dem Pongau
Solo mit Harmonium	Bist einmal kommen, du Heiland
Flötenquartett	Vom Himmel hoch
Solo mit Harmonium	Maria durch ein Dornwald ging
Harfensolo	Sonata (Rossini)
Bläserquartett	O Heiland reiß' die Himmel auf
Lesung	Das ist die stillste Zeit im Jahr
Stubenmusik	A stade Weis'
Liedertafel	Is' finster daußt
Dreigesang	Der Engel des Herrn
Harfensolo	Adventweisen aus Salzburg
Dreigesang	Als Maria übers Gebirge ging
Bläserquartett	Unsrer lieben Frau
Lesung	Worüber das Christuskind lächeln mußte
Liedertafel	Jetzt fangen wir zum Singen an
Stubenmusik	Weihnachtshirtenweisen
Solo mit Harmonium	Es wird scho glei dumpa
Flötenquartett	Sätze aus der Hirtenmusik
Solo mit Harmonium	Aber heidschi bumbeidschi
Harfensolo	Ground in ES (H. Purcell)
Liedertafel	Iazt is halt mehr die Klöpfelzeit
Stubenmusik	Pongauer Walzer
Bläserquartett	Uns kommt ein Schiff gefahren
Lesung	Warum nur ist es so schwer geworden, Freude zu schenken
Liedertafel	Als ich bei meinen Schafen wacht
Stubenmusik	A schöne Weis
Liedertafel	Werst mei Liacht ume sein
Bläserquartett	Vom Himmel hoch
Schlußansage	
Gemeinsam mit dem Publikum	Andachtsjodler

Änderungen sind möglich.

Der Reinerlös fließt bedürftigen Obertrumer Familien zu.

Adventliches Salzburger Land

Obertrum am See,
3. 12. 1983

Mitwirkende:

Liedertafel Obertrum am See
Leitung Hans Eberherr

Stubenmusik:
Harfe Erika Altendorfer
Hackbrett Jakob Rehrl
Gitarre Elisabeth Fischer
Wolfgang Lindenbauer
Zither Stefan Gschwendtner
Felix Strasser
Kontrabaß Otto Strasser

Flötenquartett Familie Bogensperger
Bariton Walter Bogensperger
Harmonium Otto Strasser

Dreigesang: Hans Eberherr
Georg König
Jakob Rehrl

Bläser der Trachtenmusik:
Matthias Eibl
Walter Eibl
Roman Strasser
Alois Übertsberger

Lesung: Franz Strasser
Karl Heinrich Waggerl
Und es begab sich . . .
Das ist die stillste Zeit im Jahr

Thomas Gschaider neuer Obmann

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 6. November im Braugasthof Sigl wurde der bisherige Obmann-Stellvertreter Thomas Gschaider zum Obmann des Kameradschaftsbundes einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wahl der beiden Stellvertreter Josef Altendorfer, Brandstätterbauer sen., und Johann Lindner.



Die Neuwahl des Obmannes war durch den tragischen Verkehrsunfall des über 30 Jahre amtierenden Obmannes Johann Reichl, Dopplerbauer sen., notwendig geworden. In den Ansprachen und beim Vortrag des Tätigkeitsberichtes wurde insbesondere des verstorbenen Obmannes gedacht und sein Wirken und seine menschliche Größe geehrt.

Die Kameradschaft Obertrum am See zählt 317 Mitglieder, davon sind fünf Kameraden Teilnehmer des Ersten Weltkrieges und 132 Teilnehmer des Zweiten Weltkrieges. Die Festansprache und die Überreichung der Jubiläumsmedaillen besorgte Bezirksobmann-Stellvertreter Franz Neuhofer.

Vor der Jahreshauptversammlung fand vor dem Kriegerdenkmal die Heldenehrung und ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Ehrungen bei der Kameradschaft Obertrum: 40jährige Jubiläumsmedaille in Silber: Friedrich Altendorfer, Peter Aschauer, Johann Angerer, Johann Dürager, Weber, Franz Eder, Pfarrhofweg, Johann Furtner, Göming, Anton Fuchs, Alois Helminger, Andreas Hofer, Johann Kraibacher, Johann Klein, Johann Kaiser, Hauptstraße 9, Franz Lüftenegger, Felix Lindner, Alois Maieritsch, Friedrich Mooshammer, Matthias Neuhofer, Vinzenz Pötzelsberger, Roman Pötzelsberger, Thomas Plackner, Johann Rappl, Herbert Reibersdorfer, Hermann Rendl, Josef Simmerstätter, Adolf Schnaitl, Josef Strasser, Michlbauer, Matthias Steiner, Johann Voggenberger. 25jährige Jubiläumsmedaille in Silber: Franz Lechner, Jakob Rehrl, Matthias Wallner.

****

Heimisches Geld für die heimische Wirtschaft

Ihre Haarpflege ist bei uns in guten Händen.

Mit den Naturprodukten aus Brennessel, Arnika,
Lindenblüten, Ringelblume
sowie der pflegenden neutralen Dauerwelle
und Farbveränderungen in vielen Natur- und
Modenuancen werden wir uns bemühen,
Ihr Haar auf naturaler Basis
zu verschönern.

FRISIER
SALON



Friseur gepflegt gewinnen Sie immer

JOHANN GRAF
OBERTRUM TEL. 287

GUTSCHEIN
für ein
WEIHNACHTSGESCHENK
gültig bis
31. Dez.
1983

Herbstfahrt der Senioren!

Diesmal ging die Fahrt in den Lungau. Wir besuchten als erstes die Wallfahrtskirche St. Leonhard bei Tamsweg. Es war ein Erlebnis. Die Kirche in ihrer einmaligen Pracht und dazu noch die Führung durch die Meßnerin Marianne Resch. Sie ist ja als originelle Führerin durch die Kirche schon allseits bekannt. Wir konnten auch an diesem Ort dem Herrgott gleich danken für das herrliche Wetter für unsere Herbstfahrt. Im Waldgasthof »Passegger« stärkten wir uns mit einem sehr guten Mittagstisch, alle waren zufrieden. Nachdem sich der ganze Lungau bei Sonnenschein und guter Fernsicht präsentierte, wurde noch ein Besuch des Prebersees in das Programm eingeschoben. Mit einem Besuch des Schlosses Moosham – in der Schloßschenke war der Wein so gut, daß der »Schergentoni« im Schloß vergeblich auf mehrere Senioren aus Obertrum wartete – und einem Abendessen beim Örglwirt in Mariapfarr, der Heimatgemeinde unseres Herrn Pfarrers, wurde die schöne Lungaufahrt abgeschlossen.

Danke der Firma Pichler und insbesondere dem Wagenlenker Peter für die einwandfreie Durchführung der Fahrt. Es waren immerhin 100 Senioren unterwegs. Dank auch dem Hias Mödlhammer, der mit Fleiß die Gehbehinderten mit dem Kleinbus nach St. Leonhard hinauffuhr.

Ein beachtenswertes Detail am Rande: Frau Juliane Gschwendtner hat mit 92 Jahren noch die Fahrt mitgemacht. Wir gratulieren und freuen uns darüber. Bis zur nächsten Fahrt in den Frühling

Euer Obmann Felix Strasser

Unsere »Goldenen«!

Der Salzburger Seniorenbund hat die »Goldenen« eingeladen. Am 24. Oktober war um 10 Uhr in Maria Plain ein Dankgottesdienst. Hernach wurden die Jubelpaare beim Plainwirt zum Mittagessen eingeladen. Auch der Herr Landeshauptmann gab ihnen die Ehre seines Besuches. Ein Besuch der Ausstellung »Senior aktiv« im Kongreßhaus rundete das Programm ab. Es war ein schöner Tag. Leider konnte das Jubelpaar Johann und Maria Strasser vom Knollederbauern aus gesundheitlichen Gründen nicht mitfahren.

Theater in Anthering für die Senioren!

Am 5. November spielte die Antheringer Laienspielgruppe das Theaterstück »Magdalena« von Ludwig Thoma für Senioren. Das Aufgebot von Obertrum/See war wieder respektabel: 110 Senioren sind nach Anthering gekommen. Das Stück hat gut gefallen, die Leistung der Spieler war großartig. Dank der Fam. Gigleitner für die Beförderung durch Kleinbusse der Fa. Pichler. Dank aber auch den Pkw-Fahrern, es waren über 20 Pkw unterwegs.

Vorankündigung!

Die Adventfeier des Seniorenbundes findet am 17. Dez. um 14 Uhr im Gasthof Neumayr statt. Die Einladung wird den Mitglieder zugestellt.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes »Neues Jahr« wünscht Euch allen

Euer Obmann

Fritz Kramer

Café-Feinbäckerei SCHRAUT

Kirchstättstraße 13

Eröffnung
am 7. 12. 1983

Am Eröffnungstag servieren wir Ihnen 1 Tasse Kaffee und einen Krapfen auf Kosten des Hauses.

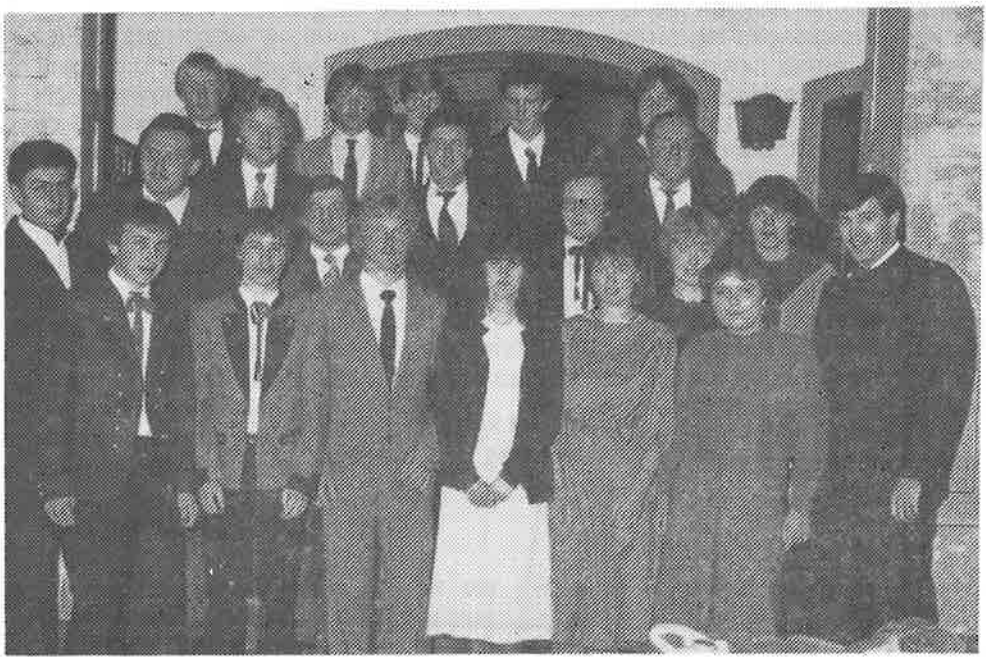
Geöffnet von 7 bis 22 Uhr
Dienstag ist Ruhetag.



17. DEZEMBER

CHRISTBAUMMARKT

Junge ÖVP Jahres-hauptversammlung

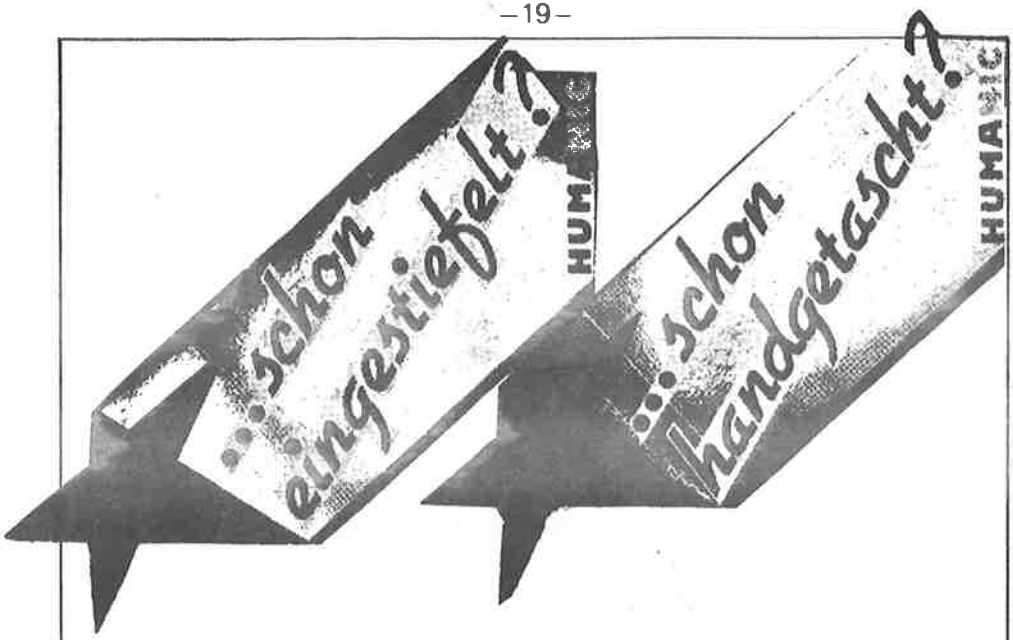


Am 20. November fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der JVP im Gasthof Neumayr statt. Als Ehrengast wurde Landesobmann Dr. Renatus Capek herzlich begrüßt. Der wieder bestätigte Vorstand unter Obmann Johann Überts-berger berichtete von den Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und kündigte an, daß sowohl die Mitarbeit wie ein namhafter Geldbetrag für den Ausbau der Leicht-athletikanlage von der Jungen ÖVP zur Verfügung gestellt wird.

Die Frauenbewegung Obertrum am See berichtet:

Am 6. Oktober 1983 veranstaltete die Frauenbewegung Obertrum im Gasthaus Petermühle ein Preiskegeln. Obfrau Berta Dicker konnte 42 Mitglieder begrüßen. Und dann hieß es »Gut Holz«, gab es doch so viele Preise zu vergeben. Die drei Besten waren: Kirchgasser Hilde, Stemeseder Rosi und Pötzelsberger Frieda.

Bei schönem, aber kühlem Wetter ging es am 22. Oktober auf zur Herbstwanderung. Start war um 13 Uhr, von Außerhof aus ging es über den Buchberg. Nach ca. einer Stunde Gehzeit wurde im Gasthaus »Mayrhof« Rast gemacht. Im warmen Gastzimmer fühlten wir uns sehr wohl, und nach einer kräftigen Stärkung ging es um ca. fünf Uhr wieder heimwärts.



Wir haben für Sie die neuen,
preiswerten Winterstiefel
für die ganze Familie.

Fachgerechte Beratung –
günstiger Einkauf

Ihr Schuh-Fachgeschäft

SCHUHE – LEDERWAREN

FLEISCHER

OBERTRUM am SEE

DORFPLATZ 2

HUMANIC HUMANIC HUMANIC

paßt immer... paßt immer... paßt immer...

Landeshauptmann
Dr. Wilfried
Haslauer

Noch 16 Jahre bis zur Jahrtausendwende

Wenn wir 1984 in eine neue Funktionsperiode des Salzburger Landtages eintreten, sind es nur mehr 16 Jahre oder 190 Monate bis zur Jahrtausendwende. Eine verantwortungsbewußte Landespolitik, die nicht nur die nächsten fünf Jahre im Auge hat, muß daher bereits das Jahr 2000 und die Zeit danach in ihre Überlegungen einbeziehen.

Wir gestalten dieses Land für die Salzburger Jugend, die den größeren Teil ihres Lebens schon in der Zeit nach der Jahrtausendwende verbringen wird. Deshalb trägt unser neues Arbeitsprogramm den Titel „Modell Salzburg 2000".

Freilich geht es zunächst um die Bewältigung der noch verbleibenden achtziger Jahre, die uns vor außerordentliche Aufgaben stellen werden. Wir werden dieses Programm daher auch laufend auf seine Brauchbarkeit zu überprüfen und weiter zu ergänzen haben.

Salzburg 2000 · Modell Salzburg

„Nein, danke!"



„Nein, danke, ich gebe nichts!"..... „Ach, wissen Sie, sie tun mir ja wirklich leid, die armen Hascherln, aber man weiß ja nie..."

Das sind nur zwei der gebräuchlichsten „Argumente", wenn es darum geht, sein „Erbarmen" für in Not geratene Menschen in bare Münze, in ein kleines „Scheinchen" umzusetzen.

Wir von der Pro Juventute-Kinderdorfvereinigung sind froh darüber, daß es einige hunderttausend Menschen in Österreich gibt, die unserer Arbeit vertrauen. Die immer wieder für die in 20 Großfamilien versorgten rund 230 Kinder und Jugendlichen ein „güldenes" Herz beweisen.

Es kommt ja nicht darauf an, viel zu geben, sondern daß viele regelmäßig „ihren Kinderdorf-Schilling" bereithalten. Gerade jetzt wieder – vor Weihnachten.

Pro Juventute
KINDERDORFVEREINIGUNG
5033 Salzburg, Spendenkonto PSK 1450.549

ÖSTERREICH-AKTION:
WEIHNACHT FÜR WAISEN

Wir danken dem Verlag für die kostenlose Veröffentlichung.

ERHÖHUNGEN!

Kraftfahrzeugsteuergesetz 1952

Artikel I

Das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1952, BGBl. Nr. 110, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 299/1981, wird wie folgt geändert:

1. § 5 lautet: Steuersatz § 5. (1) Die Jahressteuer beträgt

1. für Krafträder bei einem Hubraum über	jährl.	mtl.
a) 100 cm³ bis 125 cm³	240,—	20,—
b) 125 cm³ bis 250 cm³	480,—	40,—
c) 250 cm³ bis 500 cm³	720,—	60,—
d) 500 cm³ bis 750 cm³	1080,—	90,—
e) 750 cm³ bis 1000 cm³	1440,—	120,—
f) 1000 cm³	2160,—	180,—
2. für Personenkraftwagen sowie Kombinationskraftwagen bei einem Hubraum:		
a) bis 1000 cm³	720,—	60,—
b) über 1000 cm³ bis 1250 cm³	1080,—	90,—
c) über 1250 cm³ bis 1500 cm³	1440,—	120,—
d) über 1500 cm³ bis 1750 cm³	2160,—	180,—
e) über 1750 cm³ bis 2000 cm³	2700,—	225,—
f) über 2000 cm³ bis 2500 cm³	4320,—	360,—
g) über 2500 cm³ bis 3000 cm³	5400,—	450,—
h) über 3000 cm³ bis 3500 cm³	7200,—	600,—
i) über 3500 cm³ bis 4000 cm³	9000,—	750,—
j) über 4000 cm³	12600,—	1050,—

Hat für ein gemäß lit. f bis j zu besteuerndes Kraftfahrzeug die Steuerpflicht für insgesamt 36 Kalendermonate vor dem 30. September 1981 bestanden, so ermäßigt sich in der Folge die für dieses Kraftfahrzeug maßgebliche Jahressteuer um ein Drittel. Die gemäß Z. 2 zu besteuernden Kraftfahrzeuge mit Dieselmotoren sind in die nächstniedrigere als die für sie nach dem Hubraum maßgebende Stufe einzureihen.

3. für Omnibusse bei einem Eigengewicht		
a) bis 500 kg	480,—	40,—
b) über 500 kg bis 1500 kg	1440,—	120,—
c) über 1500 kg bis 3000 kg	2160,—	180,—
d) über 3000 kg bis 5000 kg	2700,—	225,—
e) über 5000 kg	3240,—	270,—
4. für Lastkraftwagen bei einer Nutzlast		
a) bis 500 kg	600,—	50,—
b) über 500 kg bis 1500 kg	1440,—	120,—
c) über 1500 kg bis 3500 kg	3000,—	250,—
d) über 3500 kg bis 5000 kg	4320,—	360,—
e) über 5000 kg	5400,—	450,—

5. für Zugmaschinen bei einem Eigengewicht		
a) bis 500 kg	600,—	50,—
b) über 500 kg bis 1500 kg	1080,—	90,—
c) über 1500 kg bis 3000 kg	2160,—	180,—
d) über 3000 kg bis 5000 kg	3000,—	250,—
e) über 5000 kg	5400,—	450,—

(2) Bei einer Rotationskolbenmaschine gelten zwei Drittel der Summe der Volumina aller Kammern der Rotationskolbenmaschine als Hubraum.

(3) Kraftfahrzeuge, die im Abs. 1 nicht gesondert angeführt sind, unterliegen dem Steuersatz für Zugmaschinen.

Artikel II

Der Ertragsanteil der Kraftfahrzeugsteuer, der auf den Bund entfällt, ist zu 70/100 für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zu verwenden.

Artikel III

(1) Art. I und II treten mit 1. Jänner 1984 in Kraft.

(2) Die gemäß § 6 Abs. 1 auf die Kalendermonate Oktober bis Dezember 1983 entfallenden Zwölftel der Jahressteuer sind nach den vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes geltenden Jahressteuersätzen zu entrichten.

(3) Durchführungsverordnungen können bereits vor dem 1. Jänner 1984 erlassen werden, sie treten jedoch frühestens mit diesem Tag in Kraft.



Einladung zur

Orient-Teppich Ausstellung

3. und 4. Dezember 1983 beim
CHRISTKINDLMARKT
Gasthof Neumayr, Obertrum

Kostbarkeiten aus:
Iran, Afghanistan, Türkei, Rußland,
Kaschmir, Indien,
Pakistan, China, Tibet
zu Ihren Füßen.



5. bis 9. 12. 1983
IN UNSEREM GESCHÄFT

Raumausstattung



Grabner

Rupertistr. 8, Tel. 231